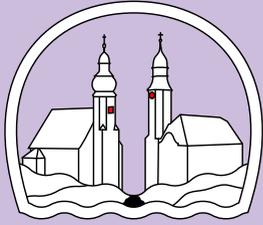


SCHWARZWASSERBOTE



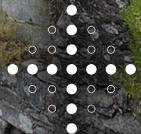
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kühnhaide-Pobershau

Februar & März 2025

kg-kuehnhaide-pobershau.de

**Es liegt an uns,
ob wir aus den vielen Steinen,
die uns im Weg liegen,**

Mauern oder Brücken bauen.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

„Auf, lasst uns bauen!“ Nehemia 1, 18

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sind vielleicht erstaunt, dass Sie dieses Heft in den Händen halten. Der „Schwarzwasserbote“ ist eine kostenlose Information über das Leben in unserer Kirchgemeinde. Auf dem Bild sehen Sie eine alte Brücke. Dieses Bauwerk ist ein Bild für das Ziel, das sich mit diesem Blatt verbindet. Dadurch sollen (neue) Brücken gebaut werden.

Viele Brücken zwischen Menschen sind zerbrochen. Anna Uter beschreibt auf S. 3 unseres Blattes, wie wir mit unterschiedlichen Sichtweisen umgehen können. Als Kirchgemeinde haben wir uns ein Thema vorgenommen, was uns in diesem Jahr begleiten soll: „Miteinander reden lernen.“ Das soll nicht belehrend wirken: Uns geht es darum, dass wir uns gemeinsam mit Euch auf den Weg machen. Wir wollen Mauern einreißen und stattdessen Brücken bauen.

„Brücken-Baustellen“ gibt es in Ehe, Partnerschaft und Familie. Warum scheitern Beziehungen? Häufig liegt der Grund darin, dass im so engen Miteinander mit anderen Menschen eigene Mängel, nicht selten auch seelische Verletzungen zu Tage treten. Wege zur Heilung öffnen sich, wenn wir diese „Steine“ genau anschauen. Mancher wiederum lebt aus unterschiedlichen Gründen als Single. Einsamkeit ist ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft. Wie können wir hier Brücken bauen, um aus Isolation herauszukommen?

Niemand muss einsam bleiben, weil wir als Kirchgemeinde einen großen Schatz empfangen haben: In den Ortsteilen Kühnhaide, Pobershau und Reitzenhain wird liebevolle und echte Gemeinschaft gelebt. Ein schönes Beispiel ist für mich die Junge Gemeinde. In der Christnacht haben die jungen Leute mit einem ermutigenden Anspiel deutlich gemacht, wie kaputte Beziehungen geheilt werden können.

Das Problem ist: Die Brücken zur Kirchgemeinde sind in vielfältiger Weise aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen. Unser

Blatt will Sie und Euch ermutigen, Brücken zu unserer Gemeinschaft zu entdecken. Dazu bietet sich gerade eine besondere Möglichkeit. Auf S. 4 stellen wir Ihnen diese Aktion vor, zu der wir Sie herzlich einladen.

Folgende Brücke ist uns oft gar nicht bewusst - die Verbindung zu mir selbst. Bin ich ständig dabei, mich abzulehnen und zu kritisieren? Wenn ich stattdessen dankbar für mein Leben bin, wenn ich geduldig und barmherzig mit mir umgehe, dann wird meine eigene „Lebensbrücke“ tragfähig. Dann kann ich auch Brücken zu anderen Menschen bauen.

Für mich ist die wichtigste Brücke die Beziehung zu Gott. Wie oder wo ist Gott? Das Weihnachtsfest bietet die Antwort auf diese Frage: Gott ist in Jesus Christus einer von uns geworden. Kinder haben am Heiligen Abend eindrücklich beim Musical gesungen: „Runtergekommen, abgestiegen. Erde statt Himmel, da wo wir sind. Alles aus Liebe der König wird Kind.“ Jesus ist die Brücke zu Gott. Wenn Sie diese Brücke überschreiten, dann entdecken Sie eine Welt der Annahme und Wertschätzung. Wir gehen auf Karfreitag und Ostern zu: Wir werden feiern: Jesus hat am Kreuz alles auf seine Schultern geladen, was uns von Gott trennt. Im Kern ist das ein tiefes Misstrauen, dass es Gott wirklich gut mit uns meint. Alles Kaputte dürfen wir bei Ihm abladen. Ostern sagt: Jesus ist mit seiner Mission als Brückenbauer nicht gescheitert. Der Sohn Gottes lebt und wirkt mit seiner heilenden Liebe unter uns weiter. Herzlich grüßt Sie und Euch

Pfr. Volker Jöhndel

P.S. Wenn Sie den „Schwarzwasserboten“ in Zukunft nicht mehr bekommen möchten, dann geben sie im Pfarrbüro Bescheid (s. S.11)!

Miteinander reden

Was tun wir, wenn alle Recht haben?

Wie einigt man sich, wenn sich die Fronten schon längst verhärtet haben? Wenn es doch offensichtlich ist, dass ICH Recht habe? Und geht es überhaupt darum, Recht zu haben oder steckt möglicherweise etwas ganz anderes dahinter?

„Denn das ist unsere Sehnsucht: Wir wollen erkannt werden. Wir wollen erkannt werden mit unseren Stärken und Schwächen. Und so wollen wir auch geliebt werden.“ (aus „Jedes Kind ist hochbegabt“ von Gerald Hüther) Dies ist ein Satz, der mich schon viele Jahre begleitet. Ganz besonders liebe ich ihn aufgrund des wunderbaren Wortes: erkennen. Geht es uns wirklich darum, eine Situation für uns zu entscheiden oder wünschen wir uns nicht vielmehr, dass unser Gegenüber sagt: Ah, du bist wütend, ich sehe das. Oder: Ach, so hast du das gemeint. Wie wütend kann man noch auf einen anderen Menschen sein, wenn wir uns von ihm wirklich verstanden fühlen?

Anbei drei kleine Hilfsmittel für die tägliche Kommunikation:

1. *Zuerst spiegeln, dann weiterschimpfen.*

Die Aufgabe ist es hier, erst die Meinung des anderen zu wiederholen, bevor man sein eigenes Argument entgegenhält.

„Das ist eine 6!“ Okay, du sagst, das ist eine 6. Ich sehe aber eine 9.“ „Ich höre, dass es aus deiner Sicht eine 9 ist. Wenn aber der Kreis unten und der Bogen oben ist muss es eine 6 sein.“ „Du sagst, aus deiner Perspektive ist der Kreis unten und – Moment.“

Es ist sehr schwer, ein wütendes Streitgespräch beizubehalten, wenn man im ersten Satz zunächst

den anderen spiegelt und seine Meinung anerkennt.

2. *„und gleichzeitig“ statt „...aber“*

Statt ‚Du siehst zwar eine 6, aber ich sehe eine 9‘ könnte man auch sagen: ‚Du siehst eine 6 und gleichzeitig sehe ich eine 9.‘ oder:

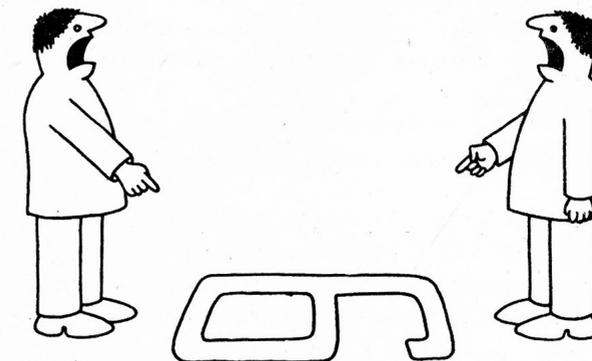
Statt: ‚Das hast du schon ganz gut gemacht, aber eigentlich wünsche ich mir das so und so.‘ könnte man auch sagen: ‚Das hast du gut gemacht. Und gleichzeitig habe ich das Bedürfnis, diese Sache noch weiterzuentwickeln.‘

3. *Statt ‚ich wünsche mir, dass du ...‘ – Was brauchst du?*

Verweigerungshaltungen entstehen häufig nicht aus dem Unwillen, etwas zu tun, sondern aus der momentanen Unfähigkeit. Möglicherweise hat der/die andere die Aufgabe nicht richtig verstanden, ist überfordert, zu müde, hat noch keine richtige Lösungsidee oder auch den verinnerlichten Glaubenssatz, gar nicht der oder die Richtige für die Aufgabe zu sein. ‚Was brauchst du gerade von mir (oder jemand anderen)?‘ ist ein wahrer Türöffner, um gemeinsam herauszufinden, woran es hängt und wie man gemeinsam weitergehen kann.

Ist es denn nun eigentlich eine 6 oder eine 9?

Anna Uter (Pobershau)



Herzliche Einladung zum Brückenbauen

Jetzt kann es konkret werden: Vom 09.02. bis 09.03.2025 bieten wir als Kirchgemeinde eine spezielle Aktion an. In fünf Gottesdiensten und vier Treffen in kleinen Gruppen werden wir uns unterschiedliche „Steine“ anschauen, mit der Brücken zueinander (neu) gebaut werden können.

In den Gesprächsgruppen werden einzelne Themen anhand von ausgewählten Bibeltexten besprochen. Am darauffolgenden Sonntag werden diese Aspekte in den Gottesdiensten aufgegriffen.

Der Auftakt wird das Nachdenken über ein Gespräch sein, das Jesus Christus mit einer ganz besonderen Frau führt. Jesus entdeckt viele „Zwischentöne“ in den Worten seines Gegenübers. So erreicht er ihr Herz und ihr Leben erfährt einen grundlegenden Wandel. Folgende Themen und Texte erwarten Sie in dieser Zeit:

„Zwischentöne erkennen“

Johannes 4, 5-19

📅 So. 09.02. 📍 Kirche Pobershau

„Konflikte mutig angehen“

Matthäus 18, 15-18

📅 So. 16.02. 📍 Kirche Kühnhaide

„Über den Frieden miteinander reden“

Johannes 14, 27

📅 So. 23.02. 📍 Kirche Pobershau

„Die Barmherzigkeit Gottes leben“

Römer 15, 4-13

📅 So. 02.03. 📍 Kirche Kühnhaide

„In Liebe einander dienen statt manipulieren“

Matthäus 20, 20-28

📅 So. 09.03. 📍 Kirche Kühnhaide

Wenn Sie an der Aktion teilnehmen wollen, dann schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Meine Kontaktdaten finden Sie auf S. 11 dieser Ausgabe. Auf unserer Homepage (www.kg-kuehnhaide-pobershau.de) finden Sie eine Übersicht, durch wen und wo in unserer Gemeinde eine Kleingruppe angeboten wird. Die Zusammenkünfte sind auf diese

vier Wochen zeitlich befristet. Sie können auch gern direkt mit den Gastgebern Kontakt aufnehmen.

Pfarrer Volker Gebhard

Hauskreise in unserer Gemeinde

Einige Kleingruppen treffen sich schon seit längerer Zeit. Was geschieht dort konkret?

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten sich über Gottes Wort auszutauschen und Hilfe und Unterstützung für den Alltag als Christ zu entdecken. Eine Möglichkeit ist das Besuchen eines Hauskreises. Aber was ist eigentlich ein Hauskreis? Was wird da wie gemacht?

Wie es das Wort schon sagt, ist es ein regelmäßiges Beisammensein in einer privaten Wohnung, meist um einen Tisch sitzend, in der Küche oder im Wohnzimmer. Wir treffen uns in kleinen Gruppen, um Texte aus der Bibel zu lesen, auf uns wirken zu lassen und Gedanken und Fragen dazu zu bewegen um Gottes Wort für uns zu entdecken.

Die einen beginnen mit einem Psalm und enden mit dem Vater unser. Dazwischen lesen sie den Bibeltext, über den der Pfarrer am nächsten Sonntag predigen wird. Jeder liest in seiner eigenen Bibel und schon beginnt das Staunen über die verschiedenen Übersetzungen. Wir reden über die Gedanken, die uns bei dem Bibeltext kommen. Wir stellen Fragen und sind erstaunt über alte und doch aktuelle Worte. In der Predigt am Sonntag hat der Pfarrer meist noch ganz andere Gedanken zu dem Text. Es gibt Situationen, da interessiert sich einer für einen bestimmten Bibeltext. Dann lesen wir diesen Text, denken nach und sprechen darüber. Was sagt der Text mir und den anderen. Welche Impulse haben sie dazu? Oder es gibt einen Lostopf, aus dem jedes Mal ein Text gezogen wird. Eine andere Gruppe nimmt sich ein bestimmtes Thema vor und denkt mehrere Abende nacheinander darüber nach und forscht in der Bibel dazu. Dabei gibt es unterschiedliche Meinungen und Ansichten, die manchmal provozieren und herausfordern, aber den Blick weiten und helfen,



<https://pixabay.com/de/photos/lagerfeuer-camping-menschen-feuer-1867275/>

andere besser zu verstehen.

Wieder andere singen erst gemeinsam und tauschen sich über ihren Alltag aus. Erst dann widmen sie sich einem Bibeltext und stellen Fragen an ihn und staunen über die gefundenen Antworten. Es ist herausfordernd, sich diese Zeit zu nehmen. Oft ist es eine Überwindung abends nochmal vom Sofa aufzustehen und loszugehen. Doch es tut so gut gemeinsam in der Bibel zu forschen und auf diese Weise Gott mehr zu entdecken.

Es gibt in unserer Gemeinde u.a. Hauskreise bei Familie Ehnert in Pobershau (0174 3901875), bei Familie Meier in Reitzenhain (0172 3475853), bei Familie Morgenstern in Marienberg (0151 55600748) und einen am Vormittag speziell für Mamas mit Kindern (0151 55614673).

Wäre es nicht schön, wenn jeder von uns Teil eines Hauskreises ist? Sie sind/du bist herzlich eingeladen bei den bestehenden Hauskreisen dazu zukommen oder selbst mit einigen einen zu beginnen.

Evelin Tiede (Pobershau)

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20

Ich erlebe immer einen gesegneten Abend, wenn wir alle 3 Wochen im Hauskreis bei uns

zusammenkommen. Wir, das sind zurzeit 3 Ehepaare, die zusammen die Bibel lesen und anschließend darüber sprechen, was Gottes Wort zu sagen hat und was es für unser Leben bedeutet. Als Grundlage dient meistens der Predigttext des darauffolgenden Sonntages. Es ist schon erstaunlich, welche Gedanken uns dabei in den Sinn kommen und was jeder einzelne dazu beiträgt. Wir merken, wie aktuell die Bibel doch ist. Oft kommen wir dann auch auf die aktuelle Situation in unserer Gemeinde zu sprechen. Voller Spannung erwarten wir dann die Predigt des nächsten Sonntages. Den Abschluss des Abends bildet das gemeinsame Gebet, wo wir alles, was uns bewegt vor Jesus bringen und Ihn loben und preisen.

Als unser Hauskreis (damals hieß er noch Bibellesegruppe) im Rahmen einer Predigtreihe von Pfarrer Wagner 2017 begann, war es für mich durchaus nicht klar, ob ich das überhaupt will und ich innerlich dazu bereit bin. Doch je länger wir zusammenkamen, desto mehr wuchs in mir die Sehnsucht nach dem gemeinsamen Lesen in der Bibel. Ich ermutige jeden das einmal auszuprobieren.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ heißt es in der Jahreslosung für 2025.

Bernd Ehnert (Pobershau)

Gottesdienste

☪ - Kindergottesdienst | ☪ - Abendmahl

☪ 02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

🕒 17:00 Weihnachtsausklang Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor und die Akkordeongruppe

☪ 09.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit

🕒 10:00 Lobpreisgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☪ Kirche Pobershau
mitausgestaltet durch das Lobpreisteam

☪ 16.02. Septuagesimä

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gröschel ☪☪ Kirche Kühnhaide

☪ 23.02. Sexagesimae

🕒 10:00 Predigtgottesdienst mit Prädikant Braumüller ☪ Kirche Pobershau

☪ 02.03. Estomihi

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☪☪ Kirche Kühnhaide

☪ 09.03. Invokavit

🕒 10:00 Lobpreisgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☪ Kirche Kühnhaide
mit dem Lobpreisteam

☪ 16.03. Reminiszere

🕒 10:00 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung Kirche Pobershau

☪ 23.03. Okuli

🕒 10:00 Impulsgottesdienst mit „barfuß mit Klavier“ ☪ Kirche Pobershau

☪ 30.03. Lätare

🕒 10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden ☪ Kirche Kühnhaide

☪ 06.04. Judika

🕒 10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden ☪ Kirche Pobershau

Sing and Pray – Anbetungszeit in der Kirche Pobershau

☪ Mi. 05.02. | 12.02. | 26.02. | 05.03. 🕒 07:00 - 08:00 Kirche Pobershau

☪ Di. 11.03. | 18.03. | 25.03. 🕒 18:00 - 19:00 Kirche Pobershau

Besondere Veranstaltungen

Kirchenvorstandssitzung

☪ Mi. 05.02. | 05.03.
☪ Mi. 19.03. Klausurtagung
🕒 19.30

Kinder & Jugend

Krümelkreis | Pobershau

👤 Sophie Schönherr
☪ Fr. 07.02. | Fr. 07.03.
🕒 15:30 📍 Schatzinsel (MZG)

Christenlehre | Pobershau

👤 Angela Modes | 📞 01523 8498169
✉ angela.modes@evlks.de
☪ jeden Donnerstag
📍 Pfarrhaus Pobershau

Christenlehre | Kühnhaide

👤 Angela Modes | 📞 01523 8498169
✉ angela.modes@evlks.de
☪ jeden Dienstag
📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Jungsjungschar | Pobershau

👤 Daniel Wendrock | 📞 0162 4040279
✉ widestar@web.de
☪ Fr. 07.02. | 07.03. | 21.03.
🕒 17:00 - 18:30 📍 Gemeinschaftshaus

Mädelstreff | Pobershau

👤 Evelin Tiede | 📞 0151 55614673
✉ evtiede@gmx.de
☪ Fr. 07.02. | 07.03. | 21.03.
🕒 17:00 - 18:30 📍 Schatzinsel (MZG)

EC-Kindertreff | LKG Pobershau

👤 Ruth Löschner
✉ ruthloeschner@gmail.com
☪ Sa. 08.02. | 15.03.
🕒 09:30 - 11:00 📍 Gemeinschaftshaus

Familienkreis | Kühnhaide

👤 Belinda Höher
✉ belinda.hoeher@gmx.de
👤 Kathleen Müller | 📞 037364 129715
✉ kaha91@web.de
☪ Sa. 08.02. | Sa. 15.03.
🕒 09:00 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Junge Gemeinde | Pobershau

👤 Jael Gröschel | 📞 0151 56205514
✉ jael.groeschel@gmx.net
👤 Paul Martin | 📞 0176 73572012
✉ pizza2910.pa@gmail.com
☪ jeden Freitag
🕒 19:30 📍 Schupp'n (MZG)

Gebet

Gebet für Kirche und Gesellschaft

👤 Monika Weigelt | 📞 037364 8615
✉ moma.weigelt@web.de
☪ Do. 06.03.
🕒 19:00 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Gebetskreis | LKG Pobershau

👤 Uwe Löschner | 📞 03735 25247
✉ loeschner-uwe@web.de
☪ Mi. 26.02. | 26.03.
🕒 19:30 📍 Gemeinschaftshaus

Musik

Kirchenchor

👤 Thomas Böttcher
✉ thomas.boettcher@mail.de
☪ jeden Dienstag
🕒 19:30 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Posaunenchor

👤 Kai-Uwe Fiedler | 📞 03735 22428
✉ info@uniholz.de

Instrumentalkreis

👤 Silke Köhler | 📞 0159 08411108
✉ silkepobershau@gmail.com

Projektband | Pobershau

👤 Dorothea Landgraf | 📞 03735 266385



Gottesdienste auf dem Handy

Du hättest die Termine gerne auf deinem Handy, im Google oder Apple Kalender:
kg-kuehnhaide-pobershau.de > Aktuelles > Veranstaltungen > iCal Export

Weitere Angebote

Frauenkreis | Pobershau

👤 Claudia Beck | ☎ 03735 65765
✉ ck-beck@mail.de

📅 Mi. 19.02.

🕒 19:30 📍 Schatzinsel (MZG)

📅 Fr. 07.03.

🕒 18:45 📍 Treff an der Pyramide zur gemeinsamen Fahrt zum Weltgebetstag

Mütterkreis | Kühnhaide

👤 Doris Weiße | ☎ 037364 12712
✉ doris.weisse@web.de

📅 Mi. 12.02. | 12.03.

🕒 19:30 📍 Gemeindehaus Kühnhaide

Rentnerkreis | Pobershau

👤 Gabriele Trinks | ☎ 0152 26881841
✉ gabrieletrinks@gmail.com

📅 Do. 06.02. | 06.03.

🕒 16:00 📍 Pfarrhaus Pobershau

Bibelstunde | LKG Pobershau

👤 Matthias Lehmann | ☎ 0173 3834316
✉ ma-ju-le@web.de

📅 Mi. 12.02. | 12.03.

🕒 19:30 📍 Gemeinschaftshaus

Gemeinschaftsstunde | LKG Pobershau

👤 Uwe Löschner | ☎ 03735 25247
✉ loeschner-uwe@web.de

📅 So. 02.02. | 16.02. | 02.03. | 16.03. | 30.03.

🕒 10:00 📍 Gemeinschaftshaus

📅 So. 09.02. | 23.02. | 09.03. | 23.03.

🕒 17:00 📍 Gemeinschaftshaus

Informationen

Büroschließzeit Pobershau

Unser Büro bleibt am 18.02. & 11.03.2025 wegen Urlaub geschlossen.

Gottesdienst-Fahrdienst von Reitzenhain

Bitte am Tag vor dem Gottesdienst bis 16:00 Uhr bei Matthias Grahner (☎ 037364 970006) melden. Sie werden dann ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst an der vereinbarten Stelle abgeholt.

Mitfahrgelegenheiten nach Kühnhaide

Zu den Gottesdiensten in Kühnhaide bieten wir Mitfahrgelegenheiten an. Wer eine solche Mitfahrgelegenheit sucht, der melde sich bitte bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem gemeinsamen Gottesdienst bei Gabi Trinks (☎ 0152 26881841).

Dank & Fürbitte

Bestattung

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort in Pobershau bestattet wurde

📅 25.01.2025

Ehrenfried Krauß im Alter von 94 Jahren

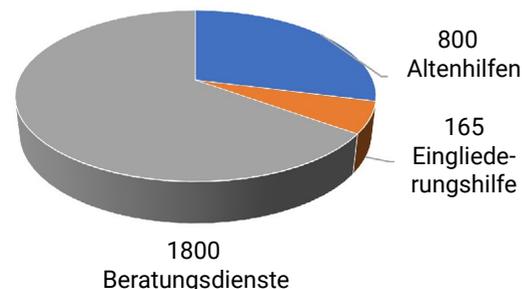
Diakonie Marienberg

Mehr als Zahlen ...

Liebe Leserinnen und Leser, für gewöhnlich berichten wir an dieser Stelle aus unseren Diensten und Einrichtungen der Diakonie Marienberg. Wir möchten damit immer wieder versuchen, Ihnen kleine Einblicke in unsere Arbeit zu geben und Sie mit hineinzunehmen in das, was uns bewegt und begegnet.

Ganz besonders in den letzten Monaten und Wochen wird soziale Arbeit vorrangig als belastender Kostenfaktor gesehen und diskutiert: zu hohe Aufwendungen für Pflege und Gesundheit, die Kosten für die Jugendhilfe und die Elternbeiträge sind zu hoch, das Bürgergeld wird missbraucht, die Kosten für die Eingliederungshilfe (Unterstützung von Menschen mit Behinderung) sind zu hoch usw. Und diese Diskussion belastet zum Teil auch unsere Klientinnen und Klienten, nicht zuletzt aber auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Übersicht Klientinnen und Klienten



Natürlich sind die Aufwendungen für unser Sozialsystem erheblich – aber wir können auch sehr froh sein, in der gegebenen Weise abgesichert zu sein. Sicherlich gibt es auch Schwachpunkte und Änderungsbedarfe. Doch dies rechtfertigt nicht die gegenwärtige Schärfe der Diskussion. Vielfach ermöglichen Investitionen in den sozialen Bereich auch erst wirtschaftliche Entwicklungen (z.B. durch die Kinderbetreuung). Es ist aus unserer Sicht für den Frieden und das



Diakonie
Marienberg

Zusammenleben in unserer Gesellschaft wichtig, soziale Einrichtungen in einem angemessenen Umfang zur Verfügung zu stellen. Und dazu gehören die Dienste der Ambulanten und Stationären Altenhilfe, der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe genauso wie die Schuldner- und Suchtberatung, die Beratung für Schwangere und Familien, die Soziale Betreuung von Flüchtlingen oder auch die Wohnungsnotfallhilfe und Notfallseelsorge und vieles mehr.

In unserer täglichen Arbeit in den diakonischen Diensten und Einrichtungen bekommen die Zahlen ein Gesicht, einen Namen, bewegen uns. Oft genug stehen schwere Schicksalsschläge hinter den verschiedensten Notlagen. Und letztlich kann jeder von uns sehr schnell auf Unterstützung und solidarisches Handeln angewiesen sein. Dies sollten wir nie vergessen oder ignorieren.

Daher sollten wir als Christinnen und Christen darauf achten, dass wir hinter den Zahlen immer die Menschen und die Schicksale sehen. Jeder Mensch hat eine unveräußerliche Menschenwürde und das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Dafür sollten wir eintreten und dies auch in Diskussionen einbringen – sachlich und mit Augenmaß.

Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue und nehmen Sie unsere Dienste mit in Ihre Fürbitte hinein.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Diakonie Marienberg
(Steffen Haugk, Vorstand)

Schwestern-Kirchgemeinden

Informationen und Veranstaltungen der Schwestern-Kirchgemeinden Marienberg-Satzung und Zöblitz-Lauterbach.

Winter-Lichtblick-Indoor-Spieleangebot für Familien

☐ jeden Dienstag | im Februar und März
🕒 15:00 - 18:00 | 📍 BZ Niederlauterstein

Lichtblick-Gottesdienst

☐ So. 16.02. mit Dr. Armin Friedrich
☐ So. 16.03. mit 1000plus
🕒 10:30 | 📍 BZ Niederlauterstein

Mundart-Theater - Achtung! Neuer Termin!

☐ So. 16.02. mit der Rückschwaller Spielschar und dem Stück „Sei bestes Stück“
🕒 16:00 | 📍 BZ Niederlauterstein

Mami-Café (Frühstück und Ermutigung für Glaube und Alltag)

☐ Mi. 19.02. | 19.03. |
🕒 09:00 | 📍 BZ Niederlauterstein

Konzert mit der Band „FRIES“

☐ So. 02.03.
🕒 19:00 | 📍 BZ Niederlauterstein
Infos und Karten: www.cvjm-lichtblick.de



Familien-Konzert mit Sebastian Rochlitzer „Versprochen ist Versprochen“

☐ Fr. 14.03.
🕒 17:00 | 📍 BZ Niederlauterstein

Infos und Karten: www.cvjm-lichtblick.de

Männerabend in der Strobel-Mühle

☐ Fr. 14.03. mit der Band „Die schwarzen Löcher“
🕒 19:30 | 📍 Glashaus Strobel-Mühle

Hope-Gottesdienst

☐ So. 23.03. mit Luisa Weinhold
🕒 10:00 | 📍 Kirche Marienberg

Herbst-Familien-Freizeit in der Strobel-Mühle (Vorab-Info)

vom 10. bis 12. Oktober 2025
Anmeldung und Infos unter:
www.cvjm-lichtblick.de
sowie bei Lydia und Stefan Macher

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Der Friedhof in Kühnhaide wird ab dem 01.01.2025 von der Kirchgemeinde Marienberg verwaltet. Bitte wenden Sie sich in Zukunft mit allen diesbezüglichen Fragen an das Pfarramt Marienberg. Ansprechpartner: ☒ Katrin Büge

Evelin Tiede ist seit dem 01.01.2025 über die Kirchgemeinde Marienberg als Gemeindepädagogin für den Mädeltreff in Pobershau angestellt. Die Stelle ist vorerst bis zum 30.06.2025 befristet.

Christine Ehnert wurde am 15.12.2024 als Kirchvorsteherin in ihr Amt eingeführt. Liebe Christine, vielen Dank für Deine Bereitschaft für diesen Dienst.

Wir wünschen Dir Gottes reichen Segen und viel Freude bei der Leitung unserer Gemeinde.

Pfarrer Volker Gebhard

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

📍 Amtsseite-Zugstr. 15
09496 Marienberg OT Pobershau

✉ info@kg-kuehnhaide-pobershau.de

☎ 03735 23661

☎ 03735 219272

🌐 www.kg-kuehnhaide-pobershau.de

Bankverbindung Kirchgeld

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21

BIC: GENODE1DKD

Bank: KD-Bank

Bankverbindung Kirchkasse (Spenden & Gebühren)

KB Chemnitz - Kassenverwaltung

IBAN: DE91 3506 0190

1682 0090 19

BIC: GENODE1DKD

Bank: KD-Bank

Zweck: RT 2221, Name



Pfarramt

☒ Evelin Tiede | ☎ 03735 23661

✉ evelin.tiede@evlks.de

☒ Susann Hänel | ☎ 03735 62681

✉ susann.haehnel@evlks.de

📍 Pobershau | 🕒 dienstags 13 - 18 & donnerstags 08 - 12 Uhr & 13 - 16:30 Uhr

📍 Kühnhaide | 🕒 nach Vereinbarung

Kindergottesdienst | Kühnhaide

☒ Cornelia Meier | ☎ 0172 3475853

✉ meier.cornelia.ergo@gmail.com

Kindergottesdienst | Pobershau

☒ Dorothea Landgraf | ☎ 03735 266385

Kirchenvorstand | Sprechzeiten Pfarrer

☒ Volker Gebhard | ☎ 03735 63121

✉ volker.gebhard@evlks.de

📍 Pobershau | ☐ jeden Donnerstag

🕒 16 - 18 Uhr außer 20.02. | 27.02.

📍 Kühnhaide | ☐ Mi. 05.03.

🕒 16 - 18 Uhr

Kirchnerin | Kühnhaide

☒ Monika Weigelt | ☎ 037364 8615

✉ moma.weigelt@web.de

Kirchnerin | Pobershau

☒ Kristina Seidel | ☎ 0174 3016995

✉ ket.muenzner@gmail.com

Friedhof | Kühnhaide

☒ Katrin Büge | ☎ 03735 22238

✉ katrin.buege@evlks.de

Technik

☒ Richard Köhler | ☎ 0159 05330377

✉ richardkoehler97@gmail.com

Kirchenmusik

☒ Sophie Landgraf

✉ sophie.landgraf@gmx.de

Nutzung MZG / Schatzinsel

☒ Evelin Tiede | ☎ 03735 23661

✉ evelin.tiede@evlks.de

Schwarzwasserbote per Mail

Du möchtest den Schwarzwasserboten per Mail:

kg-kuehnhaide-pobershau.de
> Aktuelles > Schwarzwasserbote per Mail



Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau
Redaktion Volker Gebhard (Leitung), Hans-Ulrich Ehnert (Satz), David Tiede (Layout), Anna Uter, Bernd Ehnert, Melanie Gebhard
✉ redaktion@kg-kuehnhaide-pobershau.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Samstag, 02.03.2025

Druck Gemeindebriefdruckerei
Auflage 1250 Stück
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Am 1. Christtag war das Schwarzwassertal bei Kühnhaide von einem wundervollen Glanz überstrahlt. Das hat mich an einen meiner Liebessprüche aus der Bibel erinnert:

**„Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?“**

Pfr. Volker Gebhard

